

be zu bessern. Dabey hat er auch angewiesen / wie mans solle anstellen / damit man täglich in solcher Besserung im Glauben und der Liebe wachse / auch gewisse Kennzeichen aus der H. Schrift und Erfahrung gläubiger Kinder Gottes gezeuget / woraus man seinen Wachsthum erkennen / und sich prüfen könne / ob man mit der Heiligung fortfahre in der Furcht Gottes / 2. Cor. 7/1.

§. 10. Und dieses alles hat er mehr evangelisch als gesetzlich getrieben ; das ist / er hat nicht immer nur unsere Pflichten in der Liebe gegen Gott / unsern Nächsten und uns selber eingeschärfft / wie etwa Dycke, Sonthom und andere / welche / weiln solche Pflichten leider vielen unbekant sind / und von der sichern Welt bald vergessen / oder aber wol gar geleugnet werden / deßwegen zu Erweckung wahrer Buße nicht un-dienlich sind : Sondern sein Hauptwerck ist der Artickul von der Rechtfertigung / da er sich bemühet nicht so sehr auff unsere Liebe gegen Gott / als vielmehr Gottes überschwengliche Liebe gegen uns in dem Werck unserer Erlösung aus dem Evangelio auff das aller beweglichste vorzustellen / und dadurch uns Menschen zum Glauben / und zu der aus dem Glauben folgenden danckbaren Gegen-Liebe zu reißen und zu locken. Zwar vergißter auch nicht solche danckbare Liebe ernstlich einzuschärffen ; vielmehr weist er / wie wir darinn wachsen / und immer weiter erneuert werden